

# Anleitung BFR GBestand

- Die BfR GBestand Version2 (Baufachliche Richtlinien Gebäudebestandsdokumentation) wird angewendet auf neue Projekte.
- Geregelt wird der Datenaustausch von alphanumerischen und geometrischen (CAD-) Bestandsdaten zwischen den Bauverwaltungen der Länder oder Landesbetrieben und dem Maßnahmen- bzw. Bedarfsträger (Bundeswehr oder BImA)
- Hier wird lediglich der Datenaustausch von geometrischen (CAD-) Daten beschrieben.
- Die Primärdaten bleiben im Besitz der Bauverwaltung bzw. beim BLB und müssen dem CAD-Standard des BLB NRW entsprechen.
- Erst bei der Übergabe der Sekundärdaten (Kopie) an den Maßnahmen-/Bedarfsträger sind diese Daten entsprechend der BfR GBestand aufzubereiten.
- Als Sekundärdaten sind zu liefern:  
Grundrisse im DWG-Format und im PDF-Format

## ■ Standard-Lieferumfang für die Bundeswehr:

- Grundrisse (Fachsicht Baukonstruktion) als DWG-Datei mit Layerstruktur der BfR GBestand und geschlossenen Raumpolygonen mit Raumbeschriftung als Block und Dateiname gemäß BfR nur vom Modellbereich.
- Grundrisse (Hochbau) vom Layoutbereich als PDF-Datei mit schaltbaren Layern und Dateinamen gemäß BfR.
- Grundrisse der Darstellung von technischen Gebäudeplänen mit der Layerstruktur der Bauverwaltung im PDF-Format mit schaltbaren Layern und zusätzlich ohne schaltbare Layer. Dateinamen gemäß BfR.
- Ansichten und Schnitte, Schemapläne, Stromlaufpläne u.ä., Flucht- und Rettungspläne als nicht schaltbare PDF-Dateien mit der Layerstruktur des Landesbetriebes.

## ■ Standard-Lieferumfang für die BlmA:

- Grundrisse (Fachsicht Baukonstruktion) als DWG-Datei mit Layerstruktur der BfR Gbestand von Modellbereich und Layoutbereich. Dateinamen nach BfR.
- Grundrisse (Hochbau) vom Layoutbereich als PDF-Datei mit schaltbaren Layern und Dateinamen gemäß BfR.
- Grundrisse der Darstellung von technischen Gebäudeplänen mit der Layerstruktur der Bauverwaltung im PDF-Format mit schaltbaren Layern und zusätzlich ohne schaltbare Layer. Dateinamen gemäß BfR.
- Ansichten und Schnitte, Schemapläne, Stromlaufpläne u.ä., Flucht- und Rettungspläne als nicht schaltbare PDF-Dateien mit der Layerstruktur des Landesbetriebes.

## Anforderungen an geometrische Bestandsdaten (Abschnitt 4)

- Baubestandszeichnungen gemäß Phase 9 HOAI) oder fortgeschriebene Ausführungsplanung Phase 5 HOAI)
  - Alle Maße sind Rohbaumaße
  - Zeichnerische Darstellung entsprechend der aktuellen Normen und Standards
  - Nordpfeil in den Grundrisszeichnungen
  - Darstellung der Konstruktion und Planrahmen nach DIN genormten Strichdicken
  - Schraffuren, Muster und Füllflächen entsprechend den zuständigen Normen
  - Zeichnungseinheiten und Maßstab.  
Im Modellbereich im Maßstab 1:1 und Zeichnungseinheit 1ZE=1m bei Architekturzeichnungen, 1ZE=1m oder 1ZE=1mm bei Haustechnikzeichnungen.  
Im Layoutbereich 1ZE=1mm
- Das Planlayout wird mit dem länderspezifischen Plankopf ausgestattet.
- Der Plankopf muss mindestens folgende Informationen enthalten:
  - Prüfvermerk mit Datum und Index,
  - Verantwortlicher Landesbetrieb mit Anschrift
  - Planinhalt mit Anschrift der Liegenschaft/Gebäude
  - Zeichnungsinhalt (Geschoss, Bestandsplan)
  - Maßstab
- Koordinaten und Bezugspunkt  
Alle Zeichnungen zum Gebäude haben den gleichen Bezugspunkt (Koordinate x,y,z -0,0,0)  
Wenn vermessungstechnische Daten vorliegen Angabe der Gebäudekoordinate nach UTM WGS84 Zone 32 Nord.
- Layerstruktur entsprechend Anlage A-4.3 für die Fachsicht Baukonstruktion, für die Fachsicht Technische Gebäudeausstattung wird keine einheitliche Layerstruktur gefordert.

## Layerstruktur der Fachsicht Baukonstruktion (Grundriss)

Layernamen	Inhalte
300_Achsen	Achsen, Raster
300_Bemassung	Maßlinien mit Maßzahlen inkl. Brüstungshöhe, Hohen, Lichte Raumhöhen (der Baukonstruktion), Deckenstärke von UKRD bis OKRD, Wandhöhe von OKRD bis UKRD bzw. UKUZ, Türhöhe von OKRD bis UKST, Fensterhöhe von OKRBR bis UKST
300_Beschriftung	Beschriftung der Teile (der Baukonstruktion), die nicht zugeordnet wurden.
300_Decken_und_Decken_oeffnungen	Tragende Decke über dem dargestellten Geschoss, Deckendurchbruchdarstellung, Unterzüge, Überzüge und andere konstruktive Bauteile <u>ohne</u> Beschriftung
300_Deckenspiegel	Falls erforderlich
300_Einbauten	Feste Einbaumöbel z.B. Einbauschränke, -regale, inkl. Besondere Einbauten z.B. Labortische, Digestorien und Sanitärobjekte (Waschbecken, Bade- und Duschwannen, WC-Becken) ggf. Heizkörper. Alles <u>ohne</u> Maße und Texte
300_Fussboden	Fußböden einschl. ihrer Einbauten (Gefällelinien, Bodeneinläufe, etc.)
300_Konstruktion	Tragende und nichttragende Wände mit Tür- und Fensteröffnungen, inkl. Tür- und Fensterelemente, Stützen, Fensterbrüstungen einschl. Vormauerschichten und Wärmedämmschicht <u>ohne</u> Beschriftung.
300_Raum	Raumpolygon mit Raum-Identifizier / Raumnummer
300_Raumbeschriftung	Beschriftungsblock für Raum
300_Treppen_und_Rampen	Treppen, Rampen, Aufzüge, Geländer und andere Zugänge zum Gebäude, inkl. Beschriftung (Stg.-Maße, %)
900_Flaechenelemente	Empfehlung: keine Schraffur
900_Plankopf	Plankopf, Legende, Rahmen

## ■ Verfahren „Primärdaten zu Sekundärdaten“ DWG-Format

- Alle zur Zeichnung gehörigen und darzustellenden Xrefs binden (ggf. Xrefs zuschneiden) und Blöcke sprengen.
- Kopieren der Primärdatei (DWG nach CAD-Standard des BLB) mit Dateinamen gemäß BFR
- Aus Raumobjekten Polygon erzeugen auf Layer A\_Raum-Umgrenz
- Export der DWG nach AutoCAD (damit Auflösung der ACA-Objekte und ACA-Bemaßung in AutoCAD-Elemente), löschen der Linienelemente auf Layer A\_Raum-Umgrenz.
- Layerkonvertierung mit DWS-Datei ggf. weitere Zuordnung noch nicht berücksichtigter Layer
- Ggf. Zuweisung der Strichdicken zu den Elementen (nicht VONLAYER, sondern Strichdicke direkt zuweisen), wenn nicht mit ACA-Bauteilen gezeichnet wurde.